



1. Sitzung des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung 29. März 2021

Begrüßung und Ziele der Sitzung



Agenda

- 1 Begrüßung und Ziele der Sitzung
- 2 Digitales Warm-up
- 3 Vorstellung und Arbeit in Kleingruppen
- 4 Feedback der Gäste
- Pause
- 5 Vorstellung aus den Kleingruppen
- 6 Weitere Informationen des BÖB
- 7 Sonstiges und Ausblick

Generelle Hinweise



- Anwesenheit Mitglieder & Stellvertretungen, da besondere Sitzung
- Rolle Gäste

Kurzes Kennenlernen – Rollen im Beirat



Alle die...

- a) Mitglied
- b) Stellvertretung
- c) Gast
- d) Mitarbeiter*in des Kooperativen Büros für ÖB
- e) Berater

sind

Digitales Warm-up mit Sli.do



www.sli.do/de



Als Teilnehmer beitreten?

Hier Event-Code eingeben

Teilnehmen

Event-Code: B2903

3 Aussagen:

- Ich bin mit den Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln vertraut
- Ich kenne mich mit Beteiligungsverfahren bereits aus
- Ich bin ehrenamtlich engagiert

Vorstellung und Arbeit in Kleingruppen



4 Kleingruppen (gesamt: 70 Minuten)



Gruppe 1

Gruppe 2

Gruppe 3

Gruppe Hauptraum

Themen:

- a) Systematische ÖB: Der Kölner Ansatz
- b) Systematische ÖB: Die Kölner Praxis
- c) Grundlagen und Arbeitsweise des Beirats und des Kooperativen Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung
- d) Politische Partizipation

4 Vortragende + 4 Protokollant*innen („wandern“ von Gruppe zu Gruppe): **10 Min**
Einschätzungen, Fragen, Hinweise werden gesammelt: **5 Min**

Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung



Unser Ansatz in Köln

Impulsreferat

Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung

29.03.2021



Stadt im Dialog gestalten

Hierarchisch-zentralistische Planung und Steuerung funktioniert immer weniger



Bürgerbeteiligung unterstützt die kommunalen Planungs- und Entscheidungsprozesse

Wissen	Bürger*innen als Expert*innen einbeziehen
Legitimation	Akzeptanz durch Mitwirkung
Effizienz	Vermeidung von Verzögerungen in Projekt-Schlussphase

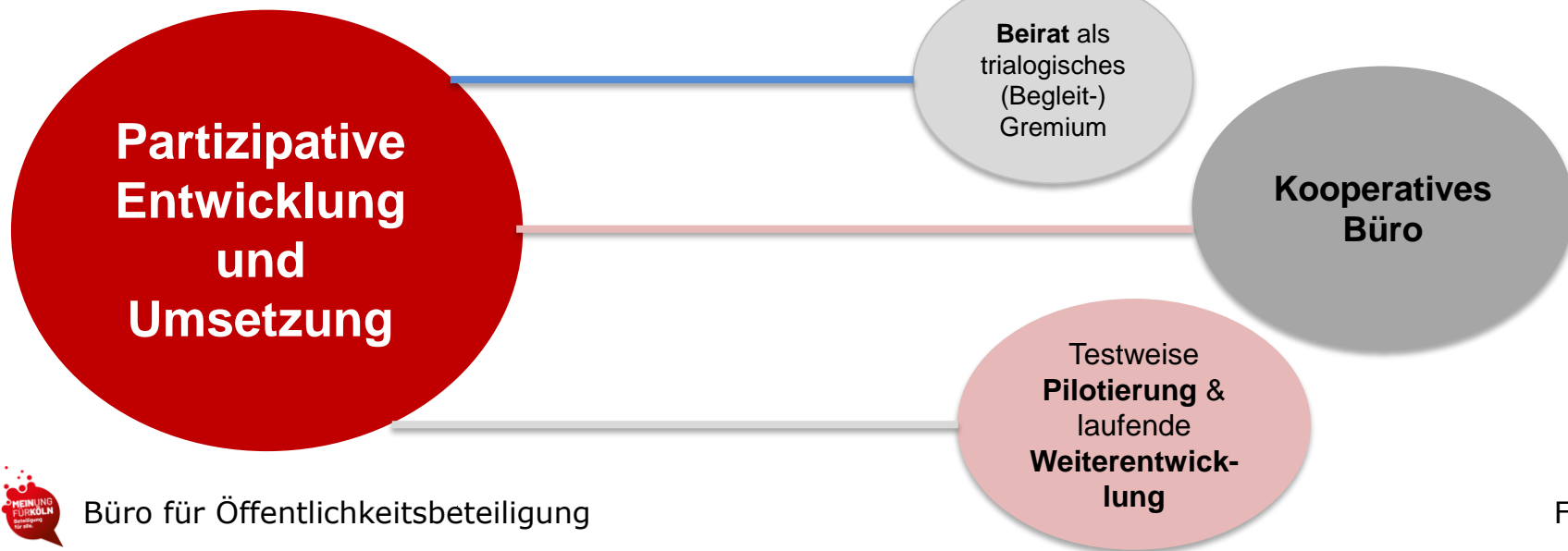
Bürgerbeteiligung bekämpft Politikverdrossenheit und Populismus

Akteure	Bürger*innen erleben sich als Subjekte und nicht als Objekte
Kultur	Bürger*innen erleben Komplexität und Konflikthaftigkeit von Themen und „erlernen“ Wege für konstruktiven Austausch und Kompromisse

Aufbau einer Beteiligungskultur



Köln geht neue Wege: Wir verknüpfen repräsentativ demokratische Entscheidungsprozesse systematisch mit freiwilligen Formaten der Öffentlichkeitsbeteiligung!



Leitziele der Öffentlichkeitsbeteiligung



Kölner*innen können zu allen Beschlussvorlagen der Verwaltung eine Öffentlichkeitsbeteiligung anregen

- keine Beschränkung auf bestimmte Handlungsfelder oder ausgewählte Projekte
- begründete Abwägung des repräsentativen Gremiums zu jedem Beschluss

Verwaltung gibt Einschätzung zu Öffentlichkeitsbeteiligung bei allen infrage kommenden Beschlussvorlagen (= Standard)

- mit einer Kurz-Begründung und Erst-Einschätzung zur Art einer Beteiligung
- Später: Skizzierung in detailliertem Beteiligungskonzept

Die sachlich verantwortlichen Gremien entscheiden sowohl über das „Ob“ als auch über das „Wie“ einer Öffentlichkeitsbeteiligung

- uneingeschränkte Verantwortlichkeit bleibt erhalten
- Stärkung repräsentativer Entscheidungsprozesse durch freiwillige Öffentlichkeitsbeteiligung

Leitziele der Öffentlichkeitsbeteiligung



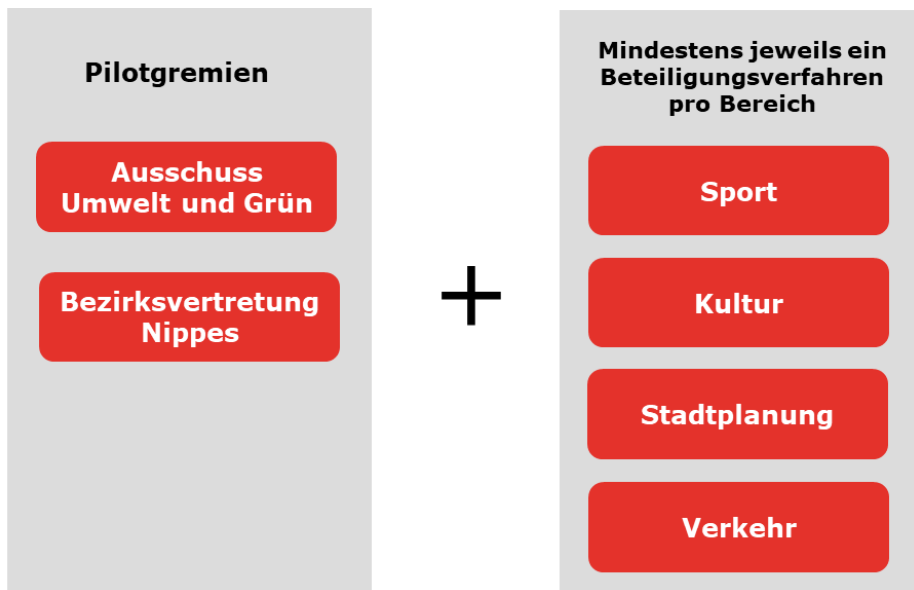
Gemeinsamer Anspruch:
Die Perspektiven und Bedürfnisse aller
vorrangig von einer Angelegenheit betroffenen
Zielgruppen einbeziehen

- auch wenn diese Gruppen ansonsten eher schwer zu erreichen und passiv sind
- Notwendig: Innovative Formate der Information, Ansprache, Aktivierung und Einbeziehung

Die Einführung der systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt schrittweise in einem mehrjährigen Prozess.

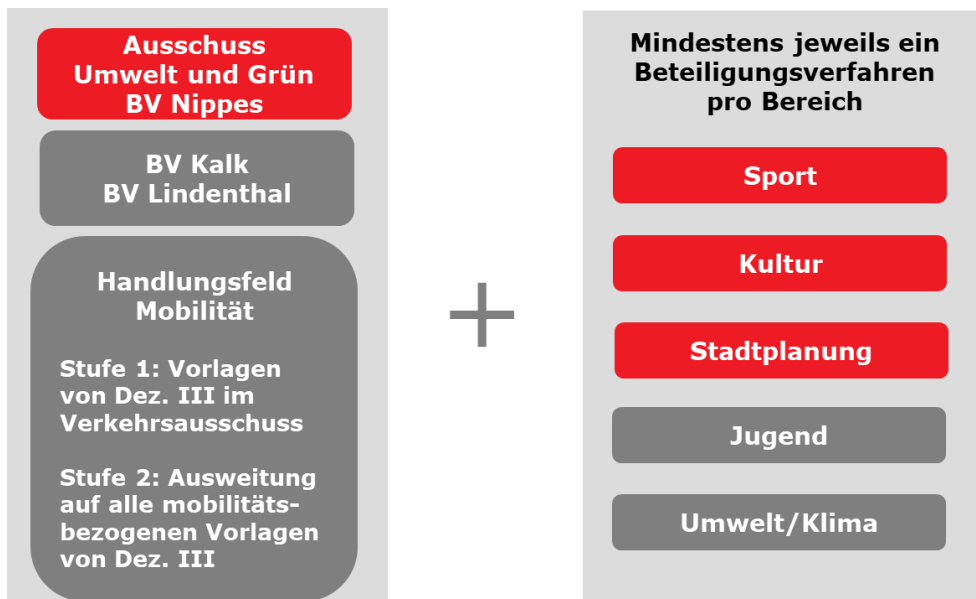
Unser Weg

2019/2020 Test der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung



Unser Weg

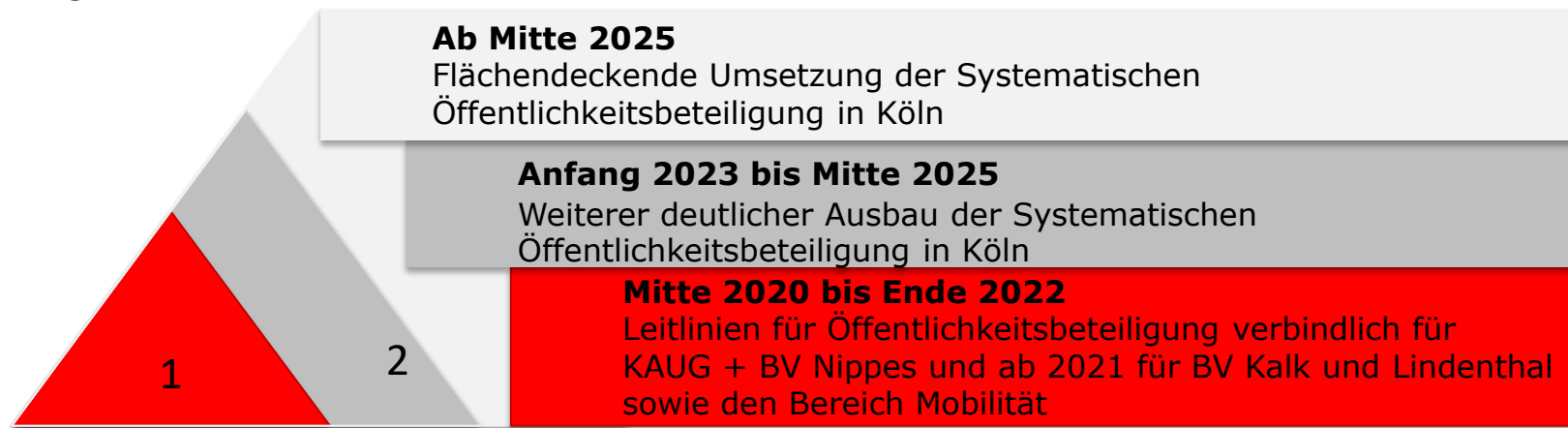
Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung ab 2021/2022



Unser Weg

Weiterer Ausbau ab 2023

Weiterer Schritt Anfang 2023 bis Mitte 2025 mit weiteren deutlichen Ausbau erforderlich, bevor flächendeckende Umsetzung Systematischer Öffentlichkeitsbeteiligung in Köln hergestellt werden kann:



Legende: KAUG = Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün / BV = Bezirksvertretung

Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung

Unser Ansatz

3 Kernelemente der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung

1

Ergänzung der Beschlussvorlagen der Verwaltung um eine **Empfehlung zur Öffentlichkeitsbeteiligung** (ja/nein, ggf. wie) - bei „nein“ mit Begründung

2

Systematische Konzeption und Steuerung von Beteiligungsverfahren

Achtung:

Die Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung betrifft nur die freiwillige Beteiligung zu Beschlussvorlagen der Verwaltung für das Gremium, das jeweils Entscheidungsgremium ist.

3

Entwicklung und Umsetzung von **passgenauen Beteiligungsmaßnahmen**



Unser Ansatz

Ergänzung der Beschlussvorlagen für das entscheidungsbefugte Gremium



Anlage: Öffentlichkeitsbeteiligung

VARIANTE 1

☐ Eine Öffentlichkeitsbeteiligung ist **gesetzlich vorgeschrieben**.

☐ Folgende Form des Verfahrens ist vorgeschrieben:

☐ Ein spezielles Verfahren ist nicht vorgeschrieben.

☐ Das Beteiligungskonzept ist bereits beigefügt bzw. wird in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorgelegt.

☐ Folgender Verfahrenstyp wird empfohlen:

Beteiligungsstufe	Ausgestaltung (wesentliche Beteiligungsformate)
<input type="checkbox"/> Information	
<input type="checkbox"/> Anhörung / Beratung	
<input type="checkbox"/> Mitgestaltung / Mitverantwortung	

VARIANTE 2

☐ Eine freiwillige Öffentlichkeitsbeteiligung wird **vorgeschlagen**.

☐ Das Beteiligungskonzept ist bereits beigefügt bzw. wird in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorgelegt.

☐ Folgender Verfahrenstyp wird empfohlen:

Beteiligungsstufe	Ausgestaltung (wesentliche Beteiligungsformate)
<input type="checkbox"/> Information	
<input type="checkbox"/> Anhörung / Beratung	
<input type="checkbox"/> Mitgestaltung / Mitverantwortung	

VARIANTE 3

☐ Eine Öffentlichkeitsbeteiligung wird **nicht vorgeschlagen**, weil:

Grund	Begründung
<input type="checkbox"/> Dringlichkeitsentscheidung	
<input type="checkbox"/> Eine Öffentlichkeitsbeteiligung hat bereits stattgefunden.	
<input type="checkbox"/> Der Gestaltungsraum ist nicht ausreichend.	
<input type="checkbox"/> Eine Verfahrensverlängerung erzeugt schwerwiegende Nachteile.	
<input type="checkbox"/> Sonstiges	

Funktionen

- Transparenter Einstieg in die Abwägung und Entscheidung einer Öffentlichkeitsbeteiligung
- Die Verwaltung führt hier alle für die Entscheidung über eine Öffentlichkeitsbeteiligung relevanten Informationen (Fakten) ein
- Die Verwaltung kommt begründet zu einer Empfehlung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

= Entscheidungsgrundlage bzw. Entscheidungshilfe

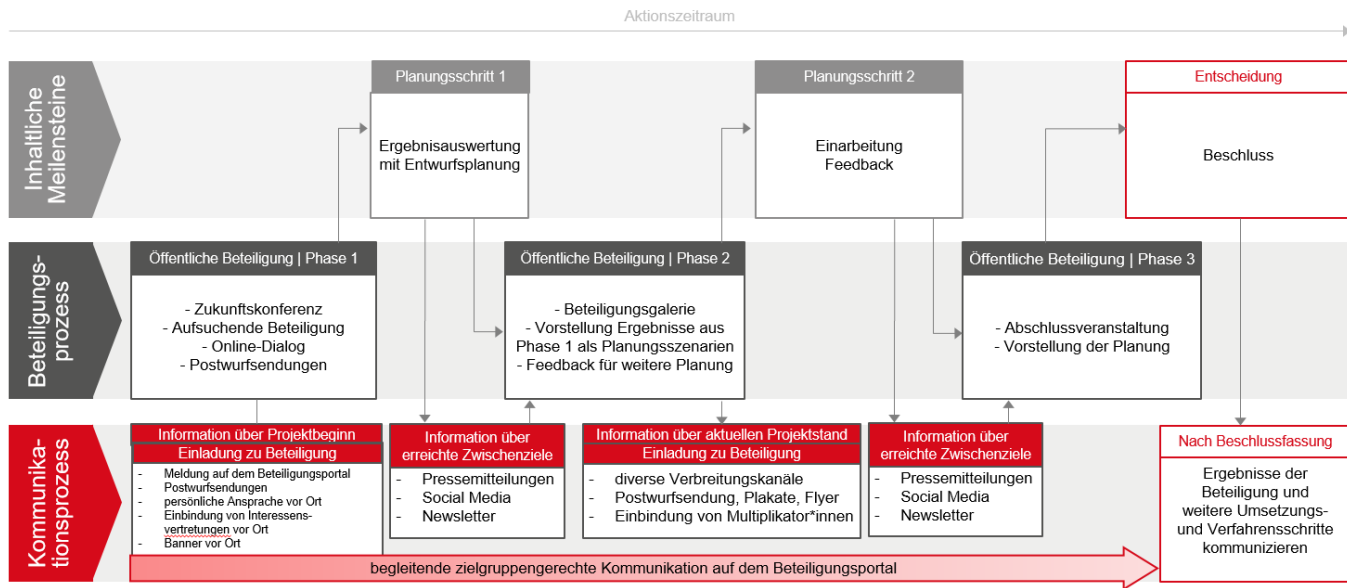
Unser Ansatz und Weg

Systematische Konzeption und Steuerung von Beteiligungsverfahren



Unser Ansatz

Erfolgsfaktor: Systematische Verzahnung von 3 Ebenen



Unser Ansatz

Konzeption und Umsetzung passgenauer Beteiligungsformate



Qualitative Formate mit repräsentativen Formaten kombinieren

Barrierearme Formate

Klassische „Komm-Beteiligungen“ mit aufsuchenden Formaten ergänzen

„weißes Blatt“ oder Grob-Entwurf als Startpunkt?

Betroffene erreichen

Zusätzliche digitale Formate: wenig aufwändig und erhöhte Reichweite

„stille Zielgruppen“ möglichst aktivieren

Lobby-Einfluss minimieren

Komplexe Verfahren: Begleit- bzw. Lenkungsgruppe zur Konzeption und Steuerung des Prozesses einrichten

Offene Formate mit Formaten für Fokusgruppen ergänzen

Differenzierte Beteiligungsverfahren mit einfachen „Stimmungsbildern“ verknüpfen

Reflexion

- **Ihre Fragen**
- **Ihre Einschätzungen**
- **Ihre Hinweise**



Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung



Die Kölner Praxis

Impulsreferat

Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung

29.03.2021

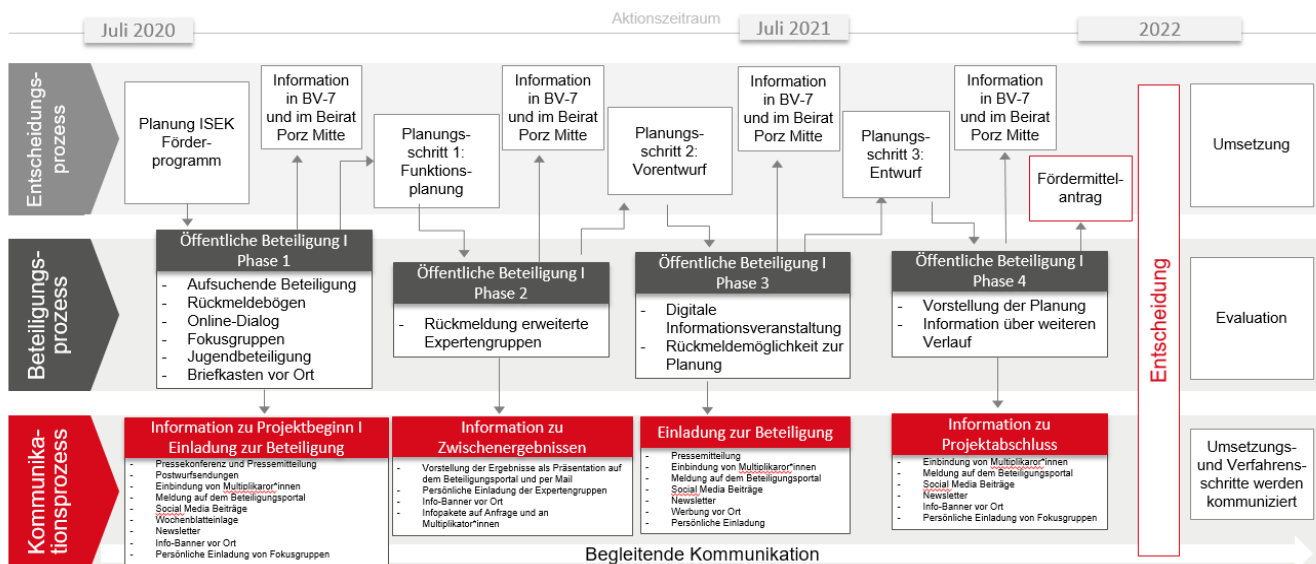


Praxisbeispiel 1: Beteiligungsprojekt „Ein neuer Park für Porz-Mitte“



- Die Federführung des Beteiligungsprojektes obliegt dem Amt für Landschaftspflege (67)
- Zwischen der Gleisanlage der Stadtbahnstraße, Glashüttenstraße, Philipp-Reis-Straße und Bergerstraße soll ein Park entstehen.
- Der bisher zum großen Teil als Parkplatz genutzte Bereich soll zu einem Aufenthaltsort für alle Porzer*innen werden.

Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte



- **Phase 1:** Vorschlags- und Ideensammlung (Oktober 2020)
- **Phase 2:** Expertengespräche zur Funktionsplanung (April 2021)
- **Phase 3:** Öffentliche Veranstaltung zur Vorstellung der Vorentwurfsplanung (Juni 2021)
- **Phase 4:** Entwurfsplanung (ab Herbst 2021)

Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte

Die Oberbürgermeisterin  Stadt Köln

Ein neuer Park entsteht!

Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche sind gefragt!

Liebe Porzerinnen und Porzer,
der gesamte Bereich zwischen der Gleisanlage der Stadtbahntrasse, Glashüttenstraße, Philipp-Reis-Straße und Bergerstraße wird als zusammenhängende Parkanlage entwickelt und ausgebaut.

Teilen Sie uns Ihre Ideen, Anregungen und Wünsche zur Gestaltung der neuen Grünanlage mit!



Einsendeschluss: 9. Oktober 2020

Informieren und beteiligen Sie sich unter:
www.mitwirkungsportal-koeln.de/dialog/ein-neuer-park-porz-mitte



Tragen Sie Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche auf der Rückseite ein!

Phase 1: Ideensammlung zu den Nutzungsmöglichkeiten und Erwartungen Park

➤ **Verschiedene Formate der Öffentlichkeitsbeteiligung**

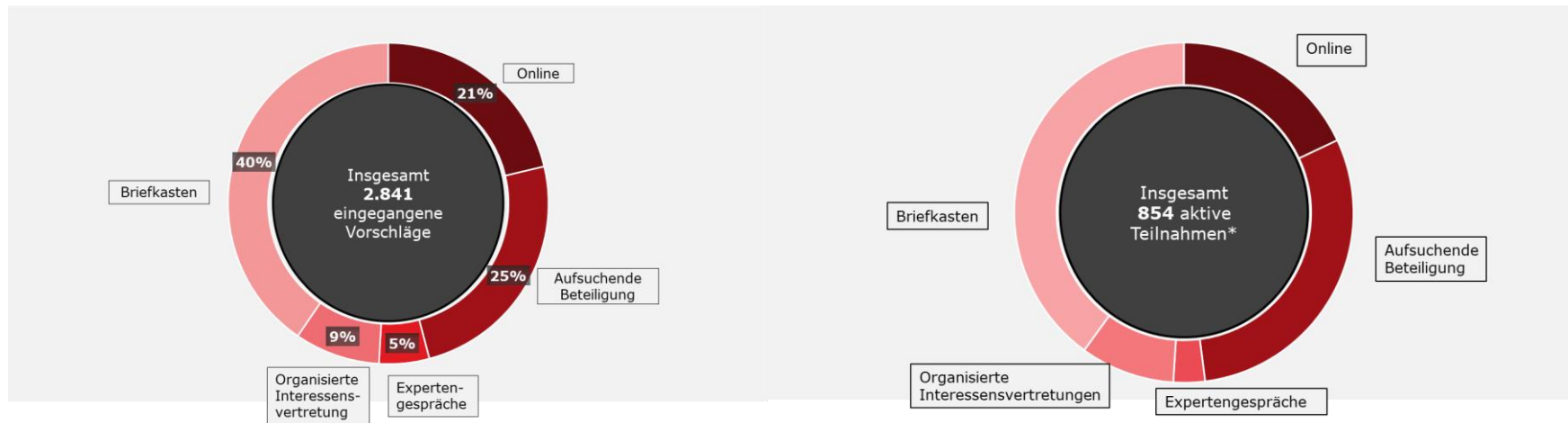
- Aufsuchende Beteiligung mit Vertretern*innen des Fachamtes
- Postwurfsendungen
- Online-Dialog
- Expertengespräche
- Jugendbeteiligung
- Briefkasten vor Ort

➤ **Weit gefächerte Kommunikation**

- Info-Banner vor Ort
- Beteiligungsportal
- diverse Social-Media-Kanäle
- Pressekonferenz und Pressemitteilungen
- Newsletter
- Wochenblatteinlage

Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte

Ergebnisse der Phase 1



Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte



Ergebnisse der Phase 1



SPIEL + SPORT

- Crossfit / Parkour / Calistenics
- Basketball
- Tischtennis
- Bolzplatz aufwerten / Tribüne
- Boule
- Skateplatz
- Wasserspielplatz
- Rodelhügel
- Trampoline
- Nestschaukel / Große Schaukel
- Spielplatz für ältere Kinder



GRÜN + ERHOLUNG

- Bänke / Picknickbänke
- Wettergeschützte Sitzplätze
- Grillplätze
- Trinkwasserspender
- Barrierefrei nutzbare Wege
- Entsiegelung Parkplatz
- Bäume
- Staudenflächen/ Bienenweide
- Teich / Wasserflächen
- Hundefreilauffläche



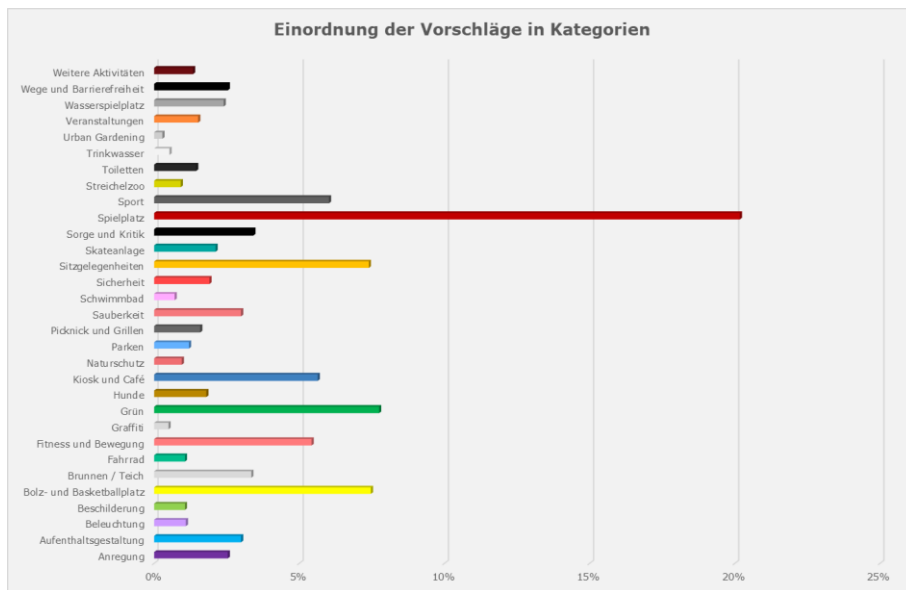
SOZIALE ASPEKTE

- Angsträume vermeiden
- Bessere Einsehbarkeit
- Beleuchtung
- Müll / Hundekotbeutelspender
- Öffentliche Toilette
- Parkplätze

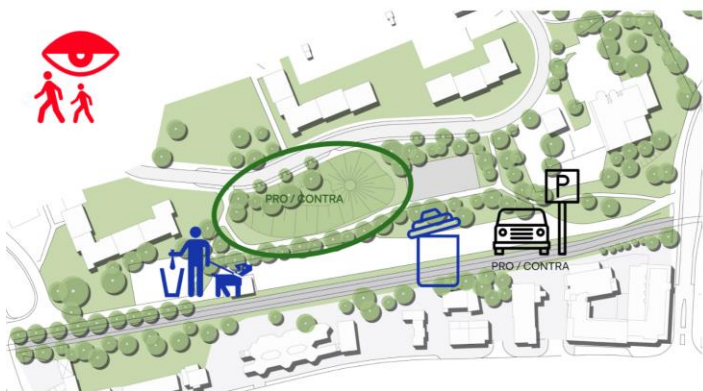
Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte

Phase 1: Ergebnisse der Ideensammlung

- Zur Auswertung wurden allen Vorschlägen Kategorien zugeteilt
- So wurden die zentralen Erwartungen und Wünsche für den Park deutlich
- Daraus wurden drei Funktionspläne abgeleitet



Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte



Diskussionspunkte

- Sicherheit
- Hügel auf der Fläche
- Sauberkeit
- Hundefreilauf
- Parken

Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte



Überlegungen nach Phase 1

- Entsiegelung
- Bodenmanagement
 - Abtragen Hügel
 - Auffüllen versiegelte Flächen
 - Modellierung Gelände
- Aufwertung/Ergänzung Bepflanzung
- Neuplanung der Wege (Rundwege)
- Schaffung von Aufenthalts- und Verweilplätzen für alle Generationen

Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte

Positive Ergebnisse

- Hohe Resonanz gerade bei den verschiedenen Formen aufsuchender Beteiligung
 - viele Menschen waren informiert
 - aktive Einbindung von Multiplikatoren*innen konnte bei vorherigen Konflikten vermitteln
 - stille Zielgruppen konnten vor allem durch die aufsuchende Beteiligung erreicht werden
- Große Spannweite an Vorschlägen und Ideen. Von spontanen, stichwortartigen Anregungen bis hin zu ausgearbeiteten Konzepten
- eine umfassende Öffentlichkeitsbeteiligung ist auch unter erschwerten Bedingungen (Corona) möglich



Inhaltliche Lernpunkte

- Viele Rückmeldungen zur Rahmung der Fläche: Probleme innerhalb des Stadtteiles – Kriminalität und Drogenproblematik Sorge, dass der Park „missbraucht“ wird
- Sorge um Ruhestörung
- Fehlendes Angebot für Kinder- und Jugendliche stand im Fokus
- mehr Informationsvermittlung in Fremdsprachen, leichter Sprache und auf niederschweligen Kanälen erforderlich



Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte

Wie geht es weiter?

- Die Rückmeldungen aus Phase 1 wurden ausgewertet
- Im ersten Schritt wurden Funktionsplanungen erstellt
- Die Funktionsplanungen werden nun den Expertengruppen vorgestellt
- Mit den Rückmeldungen wird ein Vorentwurf erstellt
- Der Vorentwurf wird in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.

Das Projekt auf unserem
[Beteiligungsportal](#).

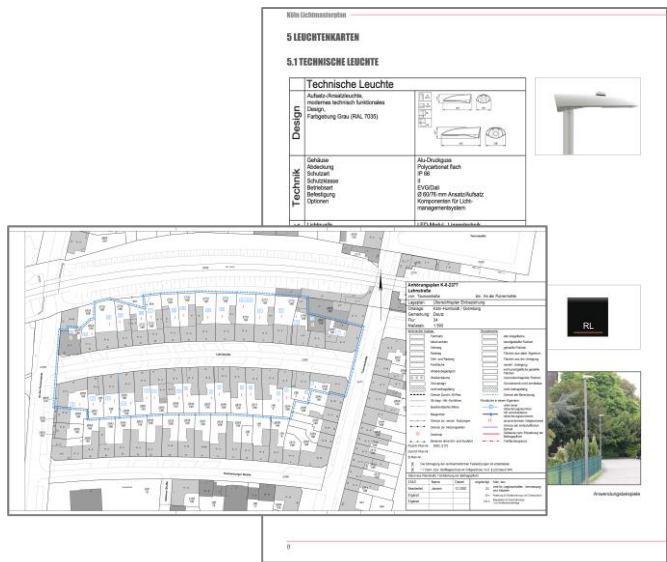


Praxisbeispiel 2: Verfahren nach Kommunalabgabengesetz (KAG) NRW



- Die Federführung der Verfahren obliegt dem Bauverwaltungsamt (62)
- Die Gemeinden und Gemeindeverbände sind berechtigt, nach Maßgabe dieses Gesetzes Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben.
 - Ein Teil der Kosten für Erneuerungsmaßnahmen an Straßen (beispielsweise Beleuchtung) wird über Straßenbaubeiträge umgelegt.
- Eigentümer*innen beziehungsweise Erbbauberechtigte können seit 2021 Fragen zur Planung und Umsetzung der Erneuerungsmaßnahmen stellen oder Anregungen geben.

Praxisbeispiel 2: Verfahren nach KAG NRW



Planung und Ausführung:

RheinEnergie AG

Erstes Verfahren: Neue Straßenlaternen in der **Lahnstraße** zwischen Taunusstraße und An der Pulvermühle in Humboldt/Gremberg



➤ **Information der 36 Betroffenen**

- Schriftliche Benachrichtigung
- Faltblatt „Straßenbaubeiträge“, vorläufiger Verteilungsplan mit Erläuterungen, Bild und technische Daten der Leuchte
- Hinweis im städtischen Internetauftritt
- Informationsseite mit Download der genannten Unterlagen im Beteiligungsportal (Link in schriftlicher Benachrichtigung)

Praxisbeispiel 2: Verfahren nach KAG NRW



Erstes Verfahren: Neue Straßenlaternen in der Lahnstraße zwischen Taunusstraße und An der Pulvermühle in Humboldt/Gremberg



➤ Rückmeldemöglichkeiten für die Betroffenen

- Kommentarfunktion auf der Informationsseite im Beteiligungsportal (Online-Dialog vom 13. Januar bis 7. Februar 2021)
- Online-Formular im städtischen Internetauftritt
- Klassiker (Telefon, E-Mail etc.)

Praxisbeispiel 2: Verfahren nach KAG NRW

Ergebnisse

- Mit dem Fachamt konnte schnell Einigkeit über die notwendigen Arbeitsschritte und die Zuständigkeiten erzielt werden. Vorbehalte wurden problemlos ausgeräumt.
- Die Zahl der Zugriffe auf die Informationsseite im Beteiligungsportal war mit **111** niedrig.
- Die Betroffenen nutzten weder Online-Dialog noch -Formular für Fragen und Rückmeldungen.
- Lediglich über die klassischen Kommunikationswege wurden wenige Fragen gestellt und um zusätzliche Informationen gebeten.

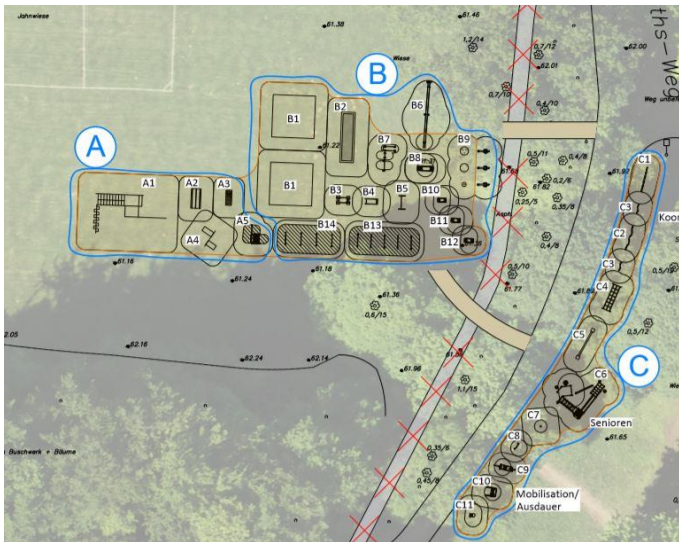


Lernpunkte

- Der Aufwand, die Betroffenen umfassend zu informieren und Rückmeldemöglichkeiten zu eröffnen, war sowohl für das Fachamt als auch für das BÖB überschaubar.
- Auf Grundlage des ersten Verfahrens konnten Standardabläufe und -inhalte definiert werden.
- Die Durchführung der Beteiligungsverfahren wird mittelfristig komplett durch das Fachamt übernommen werden können.
- Aufgrund des sehr geringen Gestaltungsspielraums ist auch zukünftig mit wenig Beteiligung zu rechnen.

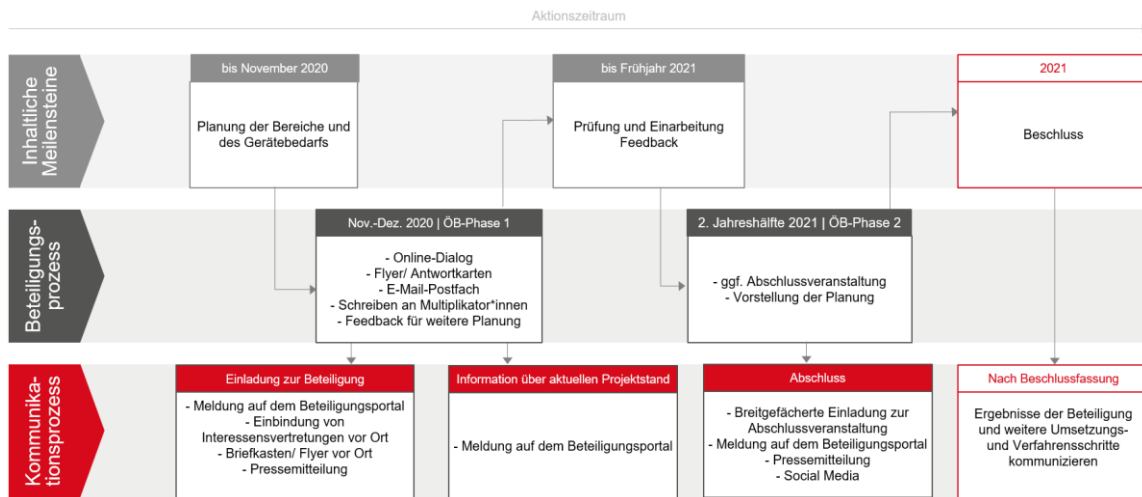


Praxisbeispiel 3: Bewegungsparcours an den Jahnwiesen



- Die Federführung des Beteiligungsprojektes obliegt dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen (67) und dem Sportamt (52)
- Für Sportler*innen jeden Alters und sportlichen Leistungsvermögens soll ein neuer Bewegungsparcours im Sportpark Müngersdorf an den Jahnwiesen entstehen
- In drei Bereichen werden Fitnessgeräte aufgestellt, die ein umfassendes Trainingsangebot ermöglichen
- Ziel der Öffentlichkeitsbeteiligung ist es, einen Mehrgenerationenparcours zu bauen, der den tatsächlichen Bedarfen der späteren Nutzer*innen entspricht.
- Der Rat beschloss in der Sitzung vom 09. Juli 2019 das Gesamtkonzept „Bewegungsparcours im Kölner Grün“ und beauftragte die Verwaltung mit der sukzessiven Umsetzung

Praxisbeispiel 3: Bewegungsparcours an den Jahnwiesen



- **Phase 1:** Rückmeldungen zu den Entwurfsvarianten
- **Phase 2:** Vorstellung der abschließenden Planung

Praxisbeispiel 3: Bewegungsparcours an den Jahnwiesen

Phase 1: Bedarfsabfrage zu den Bereichen und Geräten

➤ **Verschiedene Formate der Öffentlichkeitsbeteiligung**

- Flyer als Antwortkarten
- Online-Dialog
- Aktivierung von Multiplikator*innen

➤ **Weit gefächerte Kommunikation**

- Flyer vor Ort
- Briefkasten vor Ort
- Beteiligungsportal
- Projektbezogenes E-Mail-Postfach
- Pressemitteilungen



Das Beteiligungsverfahren

Phase 1: Bedarfsabfrage zu den Bereichen und Geräten



Praxisbeispiel 3: Bewegungsparcours an den Jahnwiesen

Positive Ergebnisse

- Hohe und zustimmende Resonanz gerade bei der Online- Beteiligung
 - Positives Feedback über die Planung
 - Konstruktive Rückmeldungen mit Optimierungsvorschlägen
- Große Spannweite an Vorschlägen und Ideen. Von spontanen, stichwortartigen Anregungen, Daumen hoch/ runter bis hin zu ausformulierten E-Mails
- Eine umfassende Öffentlichkeitsbeteiligung ist auch unter erschwerten Bedingungen (Corona) möglich



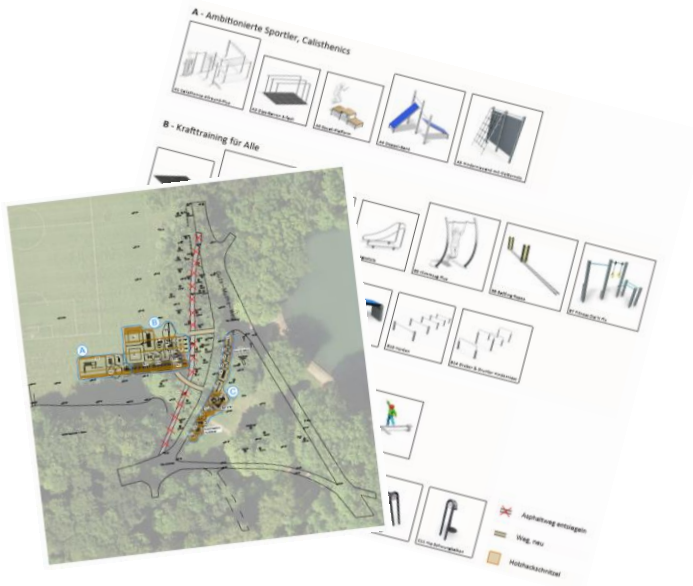
Inhaltliche Lernpunkte

- Das Kommunikationsmedium muss klar verständlich sein für Bürger*innen
- Nur die Daten heranziehen, die auch später verwertbar und von Nutzen sind
- Es wurde festgestellt, dass während der Online-Beteiligung ein gleicher Erkenntnisgewinn und die gleiche breite an Rückmeldungen in kürzerer Zeit hätten erreicht werden können
- Eine aufsuchende Beteiligung in der Sommerzeit wäre noch effektiver gewesen



Praxisbeispiel 3: Bewegungsparcours an den Jahnwiesen

Wie geht es weiter?



- Derzeit Auswertung der Rückmeldungen aus Phase 1
- Im Anschluss Prüfung und Umsetzung der meistgenannten und favorisierten Anregungen
- Präsentation der finalen Gestaltung
- Es lässt sich noch nicht abschätzen ob bzw. in welchem Umfang im Sommer/ Herbst wieder öffentliche Veranstaltungen möglich sein werden. Die Kommunikation der Ergebnisse wird dahingehend angepasst.

Das Projekt auf unserem [Beteiligungsportal](#)



Reflexion

- **Ihre Fragen**
- **Ihre Einschätzungen**
- **Ihre Hinweise**



Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung



Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung und Kooperatives Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung

Impulsreferat

Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung

29.03.2021



Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung

Aufgaben und Funktionen



- unabhängiges Beratungsgremium
- berät und gibt Empfehlungen an Politik und Verwaltung zur Weiterentwicklung der Leitlinien für Systematische ÖB
 - Beteiligungskonzepte & -verfahren
 - deren Evaluationsergebnisse
 - Verbesserung & Fortschreibung Leitlinien
- gibt Impulse für Förderprojekt des BÖB/KFA

Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung

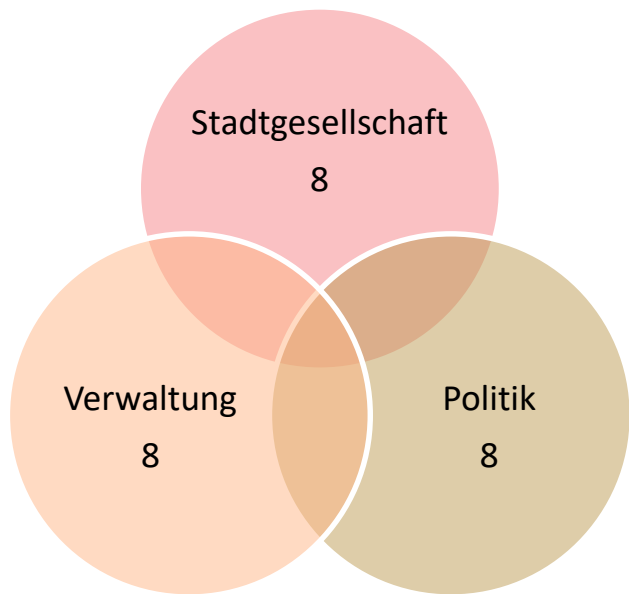
Grundsätze



- Respekt, Offenheit, Toleranz, Wertschätzung
- Beiratsmitglieder = Vertreter*innen ihrer Rolle
- frühzeitiger Austausch von Informationen
- regelmäßige Teilnahme (nach Möglichkeit), bei Verhinderung: Stellvertretung
- Zusammenarbeit = ergebnis- & lösungsorientiert + lebendig
- regelmäßige Reflexion der Arbeit

Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung

Dialogische Zusammensetzung

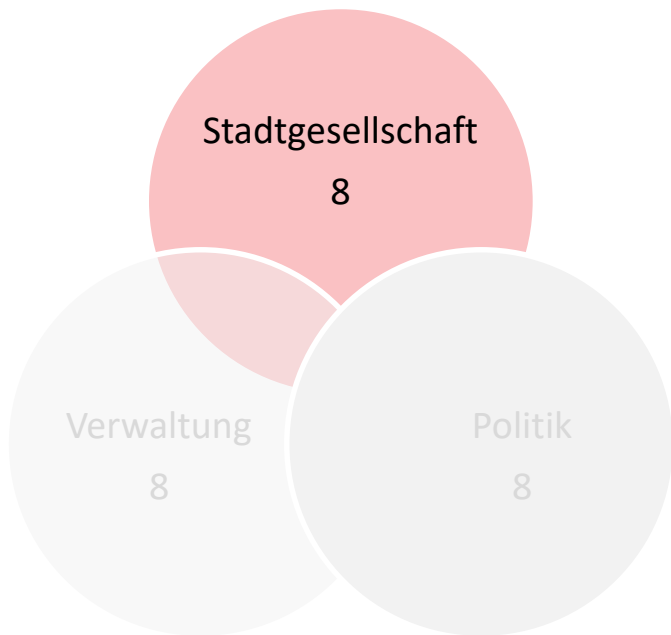


Jedes Mitglied hat eine Stellvertretung

- Teilnahme bei Abwesenheit des Mitglieds
- Nimmt Platz ein beim Ausscheiden des Mitglieds

Wenn Mitglied anwesend:
Stellvertretung kann als Gast an der
Sitzung teilnehmen

Zusammensetzung



4 Plätze Organisierte Stadtgesellschaft

- Perspektive Partizipation
- Perspektive Migration
- Perspektive Senior*innen
- Perspektive Jugendliche

4 Plätze Nicht-organisierte Stadtgesellschaft

Zusammensetzung



1 Platz Büro für
Öffentlichkeitsbeteiligung/Stadt
(Hinweis: Änderung der GO)

7 Plätze Verschiedenste
Fachdienststellen

Zusammensetzung



5 Plätze Vertreter*innen und
Stellvertreter*innen des Rates
(Hinweis: Änderung der GO)

3 Plätze Repräsentant*innen aus den
Stadtbezirken



Stadtgesellschaft

Organisierte Bürger*innen:

PERSPEKTIVE JUGENDLICHE

Marc Haine (AGOT Köln)

SV: Xueling Zhou (BSV Köln)

PERSPEKTIVE MIGRATION

Anna Klimaszewska-Golan (Info-Point-Polregio)

SV: Eli Abeke (Bündnis14 Afrika e.V.)

PERSPEKTIVE PARTIZIPATION

Hans Kummer (Leitbild Köln 2020)

SV: Thorsten Buff (Kölner Jugendring e.V.)

PERSPEKTIVE SENIORINNEN & SENIOREN

Brunni Beth (AWO Köln e.V. Seniorenkoordination
Porz und Mülheim)

SV: Christof Wild (Paritätischer Kreisgruppe Köln)

Per Los ausgewählte Bürger*innen:

Volker Becker, SV: Georg Weber

Volker Scherzberg, SV: Marion Kotzenberg

Ulrich Trapp, SV: Frank Feles

Viktoria Willmann, SV: Fabian Pausch

Politik

VERTRETUNGEN DES RATES

Max Derichsweiler (Grüne)

SV: Manfred Giesen (Grüne)

Martin Erkelenz (CDU)

SV: Felix Spehl (CDU)

Sarah Niknamtavin (Linke)

SV: Michael Weisenstein (Linke)

Pascal Pütz (SPD)

SV: Erika Oedingen (SPD)

Robert Wande (FDP)

SV: Christian Achtelik (Volt)

FÜR DIE STADTBEZIRKE:

Volker Spelthann (Bezirksbürgermeister Ehrenfeld,
Grüne)

SV: Henning Meier (1. Stellv. Bezirksbürgermeister
Nippes, SPD)

Reinhard Zöllner (Bezirksbürgermeister Chorwei-
ler, CDU)

SV: Norbert Fuchs (Bezirksbürgermeister Mülheim,
SPD)

Cornelia Weitekamp (Bezirksbürgermeisterin
Lindenthal, Grüne)

SV: Helga Blömer-Frerker (Stellv. Bezirksbürger-
meisterin Lindenthal, CDU)

Verwaltung

Eva Adler (Amt für Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit)

SV: Susanne Kunert (Kommunalstelle FABE)

Willi Becker (Kinder- und Jugendbüro)

SV: Dr. Ulrich Höver (Bürgeramt Innenstadt)

Stephanie Dietz (Amt für Straßen und
Verkehrsentwicklung)

SV: Claudia Mohr (Dez. Mobilität & Liegenschaften)

Dr. Rainer Heinz (Büro für ÖB)

SV: Katharina Pitko (Büro für ÖB)

Eva Herr (Stadtplanungsamt)

SV: Doris Dieckmann (Amt für Weiterbildung)

Astrid Lemcke (Bürgeramt Kalk)

SV: Steffen Wagener (Bürgeramt Lindenthal)

Ralf Mayer (Bürgeramt Nippes)

SV: Renate Kaiser (Koordinationsstelle Klimaschutz)

Nina Rehberg (Amt für Integration und Vielfalt)

SV: Dr. Joachim Bauer (Amt für Landschaftspflege
und Grünflächen)

Arbeitsweise und Organisation des Beirats

Geschäftsstelle



- Büro für ÖB/Stadt = Geschäftsstelle
 - Sitzungsvorbereitung
 - Niederschrift
 - Moderation

Arbeitsweise und Organisation des Beirats

Sitzungsorganisation



- 4 Sitzungen pro Jahr:
 - 29. März 2021
 - 22. Juni 2021
 - 20. September 2021
 - 13. Dezember 2021
- Sitzungen sind öffentlich
 - Gäste haben mindestens einmal pro Sitzung Rederecht
- Tagesordnungspunkte können vorgeschlagen werden (Fristen beachten)

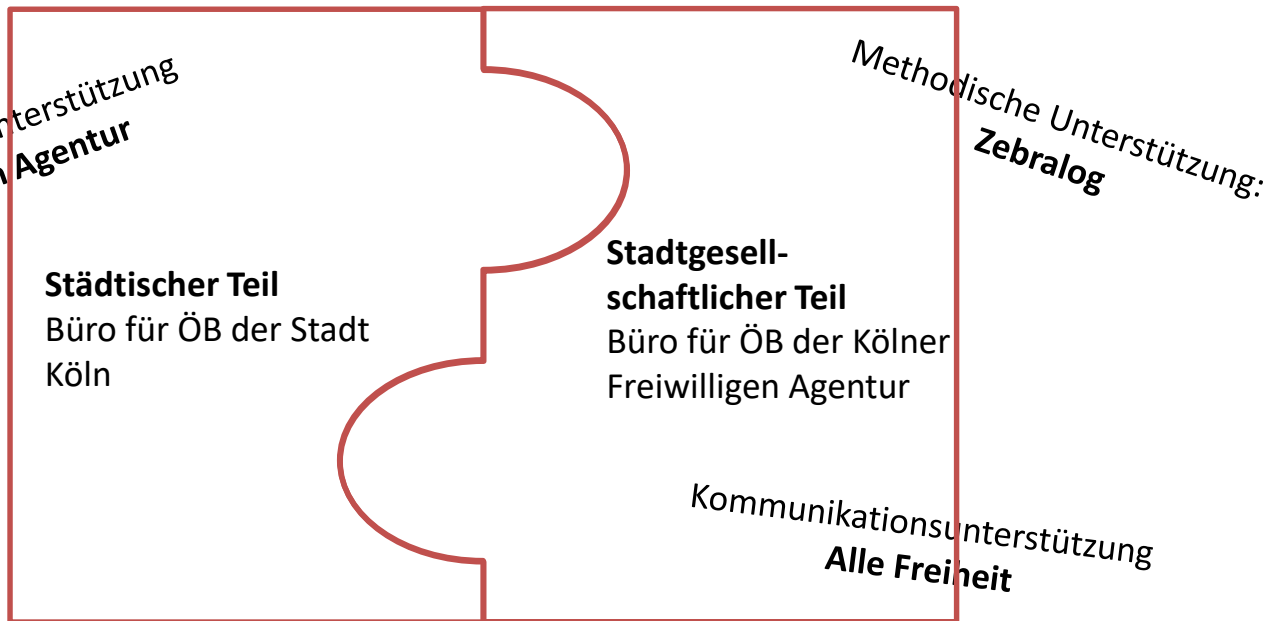
Arbeitsweise und Organisation des Beirats

Abstimmungen



- Jedes Mitglied hat eine Stimme
- Stellvertretungen haben kein Stimmrecht (außer sie vertreten das Mitglied)
- Abstimmungen erfolgen in der Regel durch Handzeichen
- Entscheidung: Mehrheit der abgegebenen Stimmen
- Stimmenthaltungen sind zulässig
- Heute findet erste Abstimmung statt (Änderung GO)

Kooperatives Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung



Kooperatives BÖB

Funktionen und Aufgaben



- Qualitätssicherung und Fortentwicklung der Ziele, Standards und Verfahren
- Projektübergreifende Information und Kommunikation
- Service: Beratung und Unterstützung
- Im Einzelfall Projektleitung für bestimmte Beteiligungsverfahren
- Initiierung und Koordination von Aktivitäten zur Förderung von Interesse und Teilhabe an städtischen Planungen und Entscheidungen

Das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln



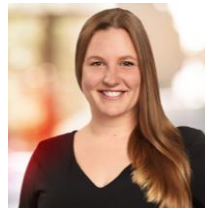
Özge Cibik



Dr. Rainer Heinz



Franziska Fies



Leonie Firmenich



Carsten Gruss



Katharina Pitko



Jennifer Stehr



N.N

Das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Kölner Freiwilligen Agentur e. V.



Ulla Eberhard



Lisa Knobe (Foto folgt)



Dieter Schöffmann



Peter Wattler-Kugler

Reflexion

- **Ihre Fragen**
- **Ihre Einschätzungen**
- **Ihre Hinweise**





Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

*Förderin politischer Partizipation in Köln
&
Stadtgesellschaftliche Dienstleisterin für
Beteiligungsvorhaben*

Aktive Bürgerschaft & Partizipation – ein schon lange verfolgtes Anliegen der Kölner Freiwilligen Agentur – z.B.:

2008 / 2009: Impulsveranstaltungen unter dem Motto
„Bürgerstadt Köln“



2012: Ein neuer Anlauf für die **Bürgerbeteiligung in Köln** – BIs erarbeiten Positionen – auf Einladung von KFA u.a.



Seit 2019 stadtgesellschaftlicher Teil des „Kooperativen Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung“

Beteiligungsförderliche Infrastruktur:

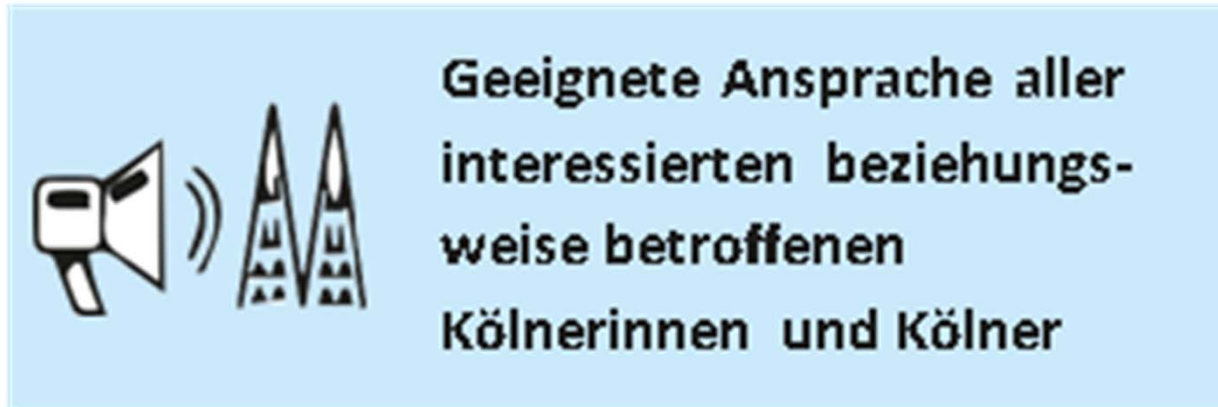
Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung
Verwaltung | Stadtgesellschaft

Die Oberbürgermeisterin

Stadt Köln



Unsere wesentliche Leitlinie



Das bedeutet für uns:

Repräsentativität der Beteiligungsergebnisse: Alle Perspektiven der direkt oder indirekt Betroffenen sind in das Ergebnis eingeflossen.

Inklusivität des Beteiligungsprozesses: die „Unsichtbaren“ einbeziehen; Barrieren identifizieren und abbauen; Empowerment der Trägerinnen und Träger „Schwacher Interessen“

Ab Januar 2021:

„Kooperatives Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung“ gefördert von der Stadt Köln

Stadt Köln – Die Oberbürgermeisterin
OB/2 - Referat für Strategische Steuerung
Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung

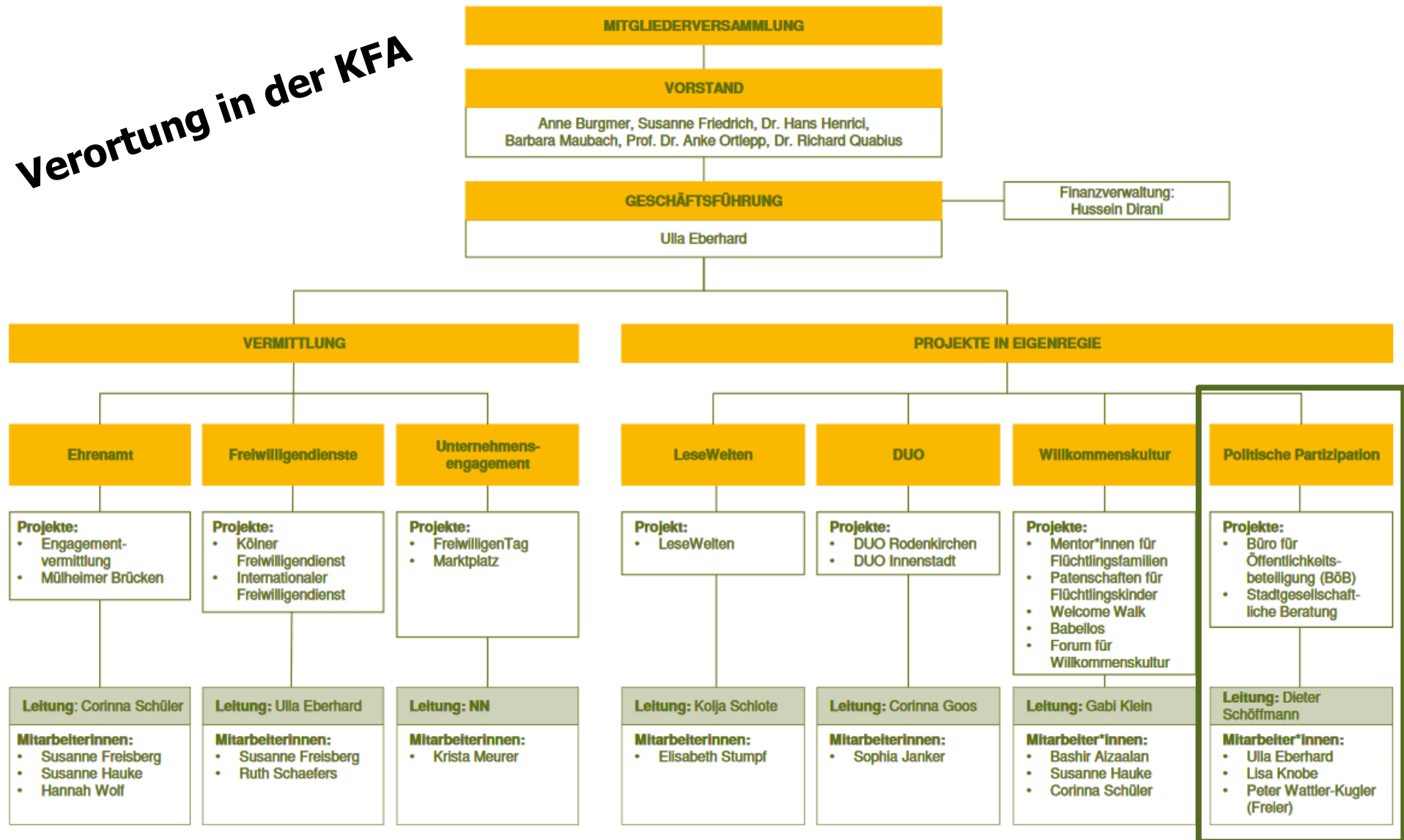
Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Bereich „Politische Partizipation“
Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung

„Stadtgesellschaftliche Beratung und Unterstützung bei Beteiligungsvorhaben“

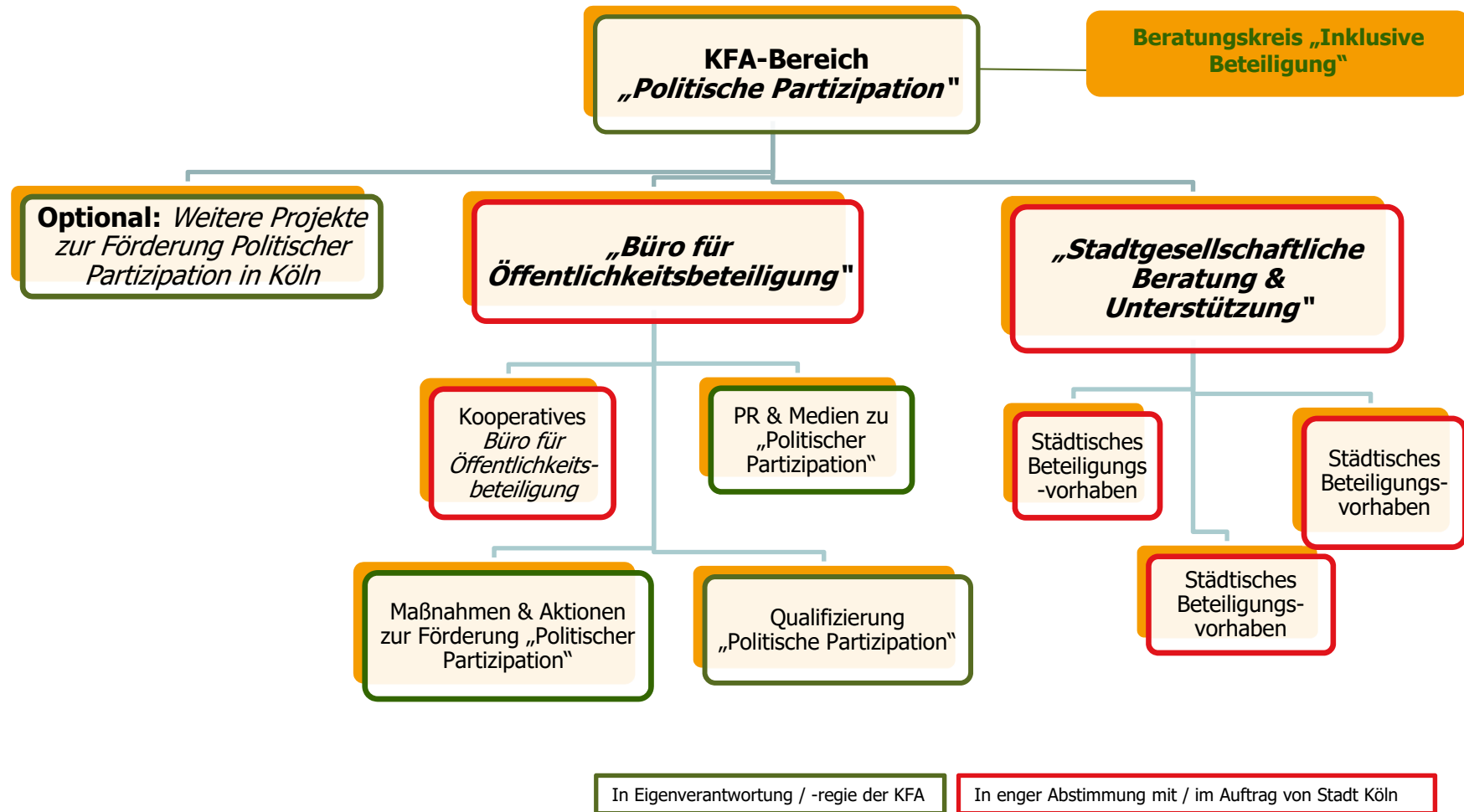
Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
wird auf Basis eines Dienstleistungsrahmenvertrages auf Anfrage
als Dienstleisterin für die Stadt Köln tätig.

Organigramm der Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Verortung in der KFA



Bereich „Politische Partizipation“



Maßnahmen & Aktionen zur Förderung „Politischer Partizipation“



©teerayuttae - Fotolia



©fotomek - stock.adobe.com

Kooperationen



VERBAND
ENGAGIERTE
ZIVILGESELLSCHAFT
NRW



FRÖBEL
Kompetenz für Kinder



KatHO NRW
Aachen | Köln | Münster | Paderborn
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences



Kölner Freiwilligen Agentur e.V. | Politische Partizipation | www.koeln-freiwillig.de

Qualifizierung „Politische Partizipation“

Werkstattseminare „Einmischen erwünscht und möglich!“ – für diverse Zielgruppen (VHS, MSO ...)

Qualifizierung Fröbel-Familienzentren



Regelmäßiger Austausch | gegenseitige Beratung & Abstimmung

Kooperatives
Büro für
Öffentlichkeits-
beteiligung

PR & Medien zu „Politischer Partizipation“



Website / Blogs | Newsletter
| Social Media | Infoveranstaltungen | ...

Aktuell: Quartiersplatz „Am Salzmagazin“ | Grünfläche „Glashüttenstraße“ (Porz)

**„Stadtgesellschaftliche
Beratung &
Unterstützung“**



Kölner Freiwilligen Agentur e.V. Bereich „Politische Partizipation“

Kontakt:

Clemensstr. 7 | 50667 Köln
beteiligen@koeln-freiwillig.de
Tel. 0221 888 278-16

www.koeln-freiwillig.de/beteiligen

Feedback der Gäste



Pause



Vorstellung aus den Kleingruppen



Weitere Informationen des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt



Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung

Das Beteiligungsportal



Das Beteiligungsportal

Zentrale Informations- und Zugangsplattform



- Abbildung, Information und Dokumentation aller Projekte der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung
- Durchführung von Online-Dialogen
- allgemeine Informationen zur Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung sowie zu weiteren Beteiligungsmöglichkeiten
- Veranstaltungshinweise

Online-Dialoge

Funktionsweise

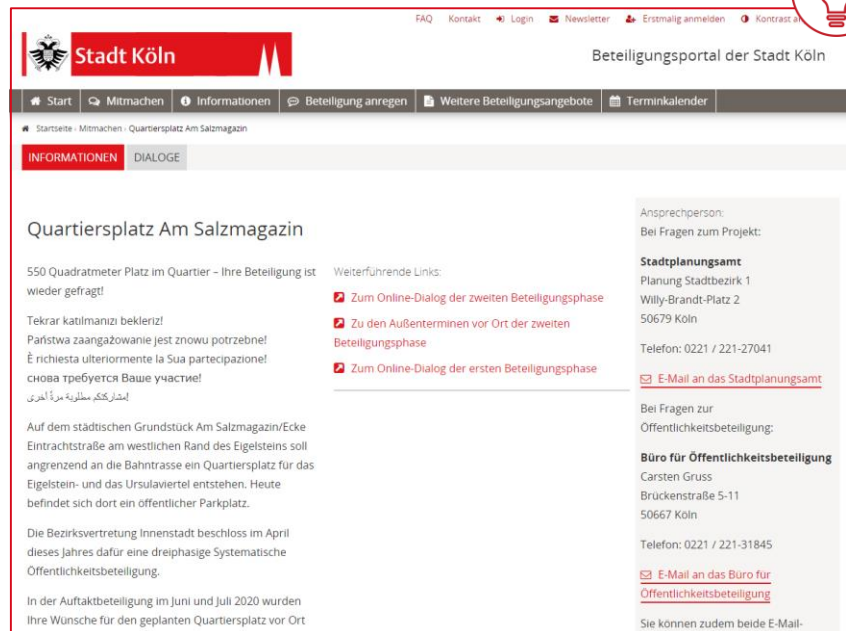


- Formatvorlagen
- passgenaue Gestaltung durch individuelle Texte und Konfigurationen (Laufzeit, Bewertungs-, Kommentarfunktion, ...)
- parallele Durchführung mehrerer Dialoge
- Auswertung des Online-Dialoges einschl. Export in Excel

Online-Dialoge

Dialograum

- ist dem Online-Dialog vorgeschaltet
- Informationen zum Projekt
- Verlinkung zum Online-Dialog



FAQ Kontakt Login Newsletter Einmalig anmelden Kontrast

Stadt Köln

Beteiligungsportal der Stadt Köln

Start Mitmachen Informationen Beteiligung anregen Weitere Beteiligungsangebote Terminkalender

Startseite Mitmachen Quartiersplatz Am Salzmagazin

INFORMATIONEN DIALOG

Quartiersplatz Am Salzmagazin

550 Quadratmeter Platz im Quartier – Ihre Beteiligung ist wieder gefragt!

Tekrar katilmanızı bekleriz!
Parfstwa zaangażowanie jest znowu potrzebne!
È richiesta ulteriormente la Sua partecipazione!
снова требуется Ваше участие!
إشراككم مطلوب مرة أخرى!

Auf dem städtischen Grundstück Am Salzmagazin/Ecke Eintrachtstraße am westlichen Rand des Eigelsteins soll angrenzend an die Bahntrasse ein Quartiersplatz für das Eigelstein- und das Ursulaviertel entstehen. Heute befindet sich dort ein öffentlicher Parkplatz.

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschloss im April dieses Jahres dafür eine dreiphasige Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung.

In der Auftaktbeteiligung im Juni und Juli 2020 wurden Ihre Wünsche für den geplanten Quartiersplatz vor Ort

Weiterführende Links:

- ✓ Zum Online-Dialog der zweiten Beteiligungsphase
- ✓ Zu den Außenterminen vor Ort der zweiten Beteiligungsphase
- ✓ Zum Online-Dialog der ersten Beteiligungsphase

Ansprechperson:
Bei Fragen zum Projekt:

Stadtplanungsamt
Planung Stadtbezirk 1
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln
Telefon: 0221 / 221-27041
[E-Mail an das Stadtplanungsamt](#)

Bei Fragen zur Öffentlichkeitsbeteiligung:

Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung
Carsten Gruss
Brückenstraße 5-11
50667 Köln
Telefon: 0221 / 221-31845
[E-Mail an das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung](#)

Sie können zudem beide E-Mail-

Online-Dialoge

Die wichtigsten Formate im Überblick



- Fragen und Antworten
- Ideenmanagement
- Kartendiskussion
- Thesendiskussion
- Videostream mit Chatfunktion

Online-Dialoge



Fragen und Antworten

- Bürger*innen können zu einem Thema/ Projekt Fragen stellen
- Beantwortung der Fragen erfolgt durch die jeweilige Fachdienststelle

Online-Dialoge

Beteiligung beendet

Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025

139 Meinungen | 210 Kommentare

Friedhof für alle!

Visionen – Lebensraum – Kultur

Liebe Kölnerinnen und Kölner,

vom 12. Juni bis 10. Juli 2019 konnten Sie im Online-Dialog über die Zukunft der Friedhöfe diskutieren. Diese Ideen und Anregungen finden Sie hier. Wir danken allen Teilnehmer*innen für Ihr Engagement.

[Filter öffnen](#)

Ergänzung

von idefix am 10.07.2019 | Aufenthalt und Begegnung

Wünsche mir:

- Keine Nutzung der Trauerhalle für kommerzielle Zwecke oder Konzerte
- Grabstätten sollten erhalten werden
- Keine Begräbnisse von Haustieren
- Kein Joggen, Walken, Radfahren e-scootern etc.

hunde auf dem friedhof

von zirelvindier am 10.07.2019 | 1 Kommentar

Aufenthalt und Begegnung

friedhöfe sind für mich orte, die es ermöglichen ein anderes zeitgefühl zu bekommen und eine auszeit aus dem alltag zu nehmen. dies möchte ich auch gerne mit einem hund.

Mensch, Frieden und Natur

von Einersopflilion am 05.07.2019 | 7 Kommentare

Aufenthalt und Begegnung

Für alle Bürger zu gleichen Bedingungen (zu verankern oder zu modifizieren in der Friedhofssatzung der Stadt Köln) sollte unter Berücksichtigung einer sich kontinuierlich verändernden Gesellschaft folgendes berücksichtigt werden:

Ideenmanagement

Bürger*innen bringen eigene Ideen zu einem Thema ein, die kommentiert werden können.

Online-Dialoge

Fußverkehrskonzept Severinsviertel

50 Meinungen | 6 Kommentare



Liebe Kölnerinnen und Kölner,
liebe im-Severinsviertel-
Zu Fußgehende,
Im Zeitraum zwischen dem 3. und
17. Juli 2019 wurden im Online-
Dialog Erfahrungen, Anregungen
und Wünsche zum Thema
Fußverkehr im Severinsviertel
eingebracht. Eine ausführliche

Dokumentation des Online-Dialoges steht Ihnen in Kürze auf dieser Plattform
zur Verfügung. Natürlich können Sie hier die eingegangenen Beiträge
einsehen.

Tragen Sie zu einer verbesserten Beteiligungskultur in Köln bei. Nehmen Sie
dazu an der wissenschaftlichen Umfrage dieser Dialogmöglichkeit teil.
Verlassen Sie dazu bitte diese Webseite und füllen den [Online-Fragebogen](#) des
Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung (FOV) aus. Vielen
Dank für Ihre Unterstützung!



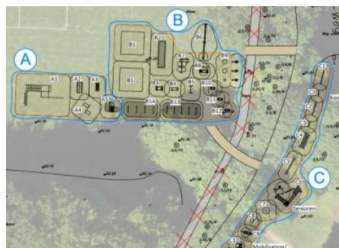
Kartendiskussion

- Bürger*innen können detaillierte Angaben zu einem bestimmten Ort machen und sich dabei auf einer Karte orientieren
- Kommentare werden mit Kategorien versehen

Online-Dialoge

Bewegungsparcours an der Jahnwiese

sehen | 221 Bewertungen | 51 Kommentare



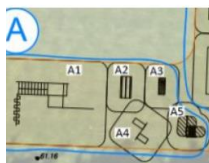
Jetzt ist Ihre Meinung gefragt!

Die Stadtverwaltung hat sich bereits Gedanken gemacht, wie dieser Mehrgenerationen-Parcours gestaltet werden kann. Dazu haben wir einen Vorentwurf erstellt, den wir mit Ihnen, den späteren Nutzerinnen und Nutzern diskutieren möchten:

Der Bewegungs-Parcours wird in drei Bereiche aufgeteilt, um unterschiedliche Nutzergruppen anzusprechen. Aber natürlich können Geräte von allen Sportlerinnen und Sportlern genutzt werden!

Bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche ein. Sie können einen eigenen Beitrag erstellen oder über die Buttons "Daumen nach oben" oder "Daumen nach unten" ein Meinungsbild geben.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und bitten darum, unsere [Dialogregeln](#) zu beachten.



A. Ambitionierte Sportler und Isthénics

Bewegungsparcours an der Jahnwiese

22 Kommentare | 80

Ich komme ambitionierte Sportlerinnen Sportler auf ihre Kosten! Die

Geräte können für alle genutzt werden.



B. Krafttraining für alle

Bewegungsparcours an der Jahnwiese

16 Kommentare | 72

In diesem Bereich soll es Geräte zum Kraftaufbau mit dem eigenen Körpergewicht geben z.B. Geräte für Armzug, Liegestütz, Klimmzug und anderen.



C. Koordination, Mobilisation und Ausdauer

Bewegungsparcours an der Jahnwiese

13 Kommentare | 69

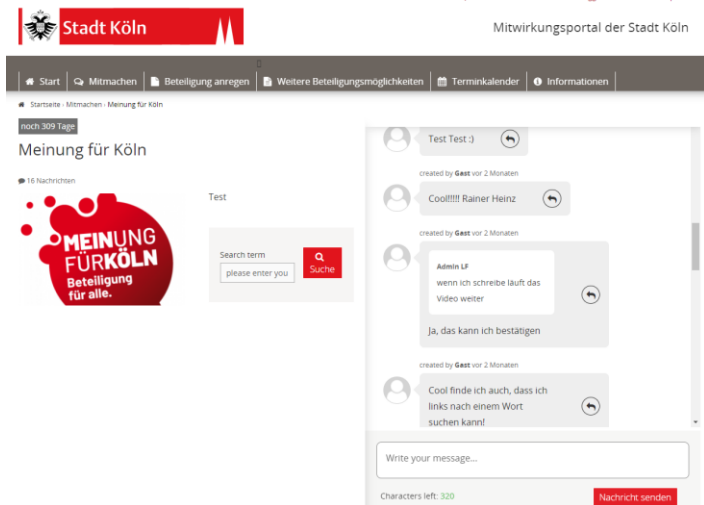
Entlang des Weges werden verschiedene niedrige Geräte zum Balancieren und ein

Senioren-Damm für Elderly und

Thesendiskussion

Bürger*innen können eingestellte Vorschläge (Thesen) diskutieren und bewerten.

Online-Dialoge



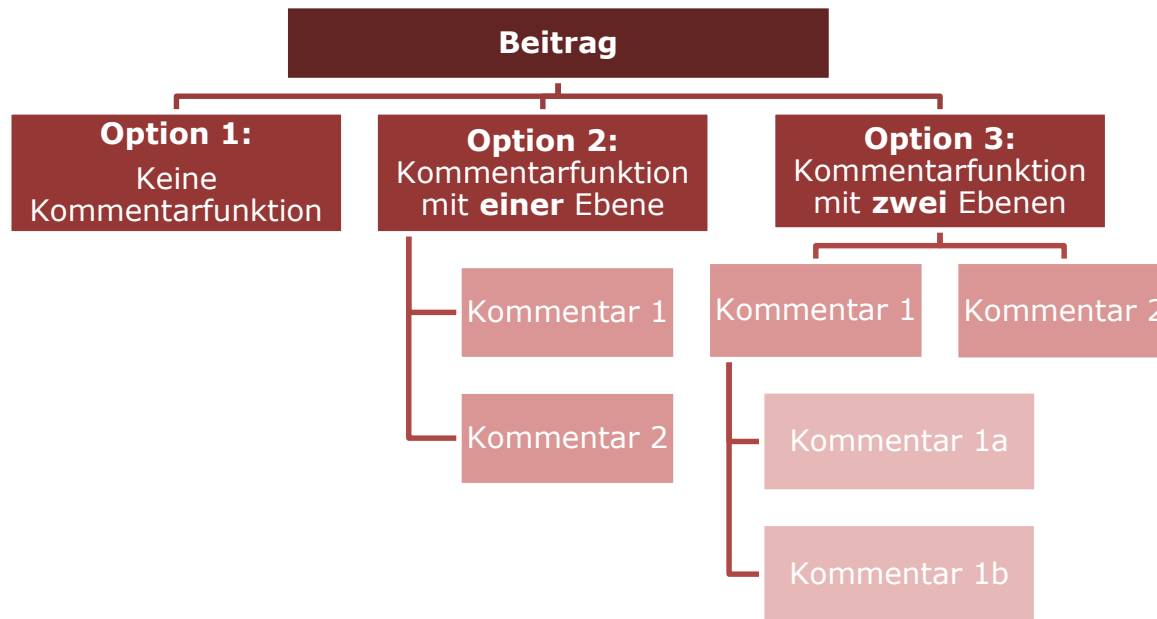
Videostream mit Chatfunktion

Bürger*innen bringen zu einem Videostream per Chatfunktion Fragen oder Anregungen ein, die live aufgegriffen werden können.

Die Suchfunktion im Chat erleichtert die Chatmoderation.

Online-Dialoge

Kommentarfunktion





www.meinungfuer.koeln

[Hier](https://www.meinungfuer.koeln) geht's zum Beteiligungsportal.

Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung

Geschäftsordnung des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung



3.1 Mitglieder

Alt

Politik: Fünf **Ratsmitglieder** und drei Repräsentantinnen beziehungsweise Repräsentanten aus den Stadtbezirken.

Neu

Politik: Fünf **Vertreter*innen bzw. Stellvertreter*innen aus dem Rat** und drei Repräsentant*innen aus den Stadtbezirken.

3.3 Besetzungsverfahren und Amtszeit

Alt

Der Rat der Stadt Köln
entsendet aus seiner Mitte
fünf **Vertreterinnen und
Vertreter.**

Neu

Der Rat der Stadt Köln
entsendet aus seiner Mitte
fünf **Vertreter*innen bzw.
Stellvertreter*innen.**

3.1 Mitglieder

Alt

Verwaltung: **Zwei** Mitglieder aus dem Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln und **sechs** Mitarbeitende aus der Verwaltung.

Neu

Verwaltung: **Ein** Mitglied aus dem Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln und **sieben** Mitarbeitende aus der Verwaltung.

3.3 Besetzungsverfahren und Amtszeit

Alt

Die acht Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung werden von der Oberbürgermeisterin beziehungsweise dem Oberbürgermeister nach Beratung im Verwaltungsvorstand benannt. **Zwei** Mitglieder sollen aus dem Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln kommen. Die weiteren **sechs** Mitglieder sind Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber bestimmter Verwaltungsbereiche, deren Perspektiven im Beirat vertreten sein sollen.

Neu

Die acht Vertreter*innen der Verwaltung werden von der*dem Oberbürgermeister*in nach Beratung im Verwaltungsvorstand benannt. **Ein** Mitglied soll aus dem Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln kommen. Die weiteren **sieben** Mitglieder sind Stelleninhaber*innen bestimmter Verwaltungsbereiche, deren Perspektiven im Beirat vertreten sein sollen.

3.3 Besetzungsverfahren und Amtszeit

Alt

Drei weitere **Vertreterinnen und Vertreter** stammen aus den Stadtbezirken und werden von den Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeistern bestimmt.

Neu

Drei weitere **Repräsentant*innen** stammen aus den Stadtbezirken und werden von den Bezirksbürgermeister*innen bestimmt.

Weitere Änderungen



- Anpassung der Geschäftsordnung an die Vorgaben zur geschlechterumfassenden Sprache und wertschätzenden Kommunikation
- Präambel: Hinweis, dass es die 2. Fassung ist
- Inkrafttreten: Benennung des Datums (28.09.2020)

Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung

Geschlechterumfassende Sprache und wertschätzende Kommunikation bei der Stadt Köln

www.stadt-koeln.de/artikel/70859/index.html



Sonstiges und Ausblick



Termine



Nächste Beiratssitzung:

Dienstag, 22. Juni 2021

17 - 19:30 Uhr

Theodor-Heuss-Saal, Rathaus Spanischer Bau (mit Vorbehalt)

Ausschuss Klima, Umwelt und Grün: 22. April 2021

BV Nippes: 29. April 2021

BV Kalk: 22. April 2021

BV Lindenthal: 26. April 2021

Verkehrsausschuss: 20. April 2021



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

